

Hans-Ulrich Schäfer-Lembeck (Hg., unter Mitarbeit von Klaus Mohr):
Musikalische Bildung – Ansprüche und Wirklichkeiten
Reflexionen aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Beiträge der Münchner Tagung 2011
(Musikpädagogische Schriften der Hochschule für Musik und Theater
München, hrsg. von Wolfgang Mastnak, Hans-Ulrich Schäfer-
Lembeck und Stephan Schmitt, Bd. 3)
München (allitera) 2011
(ISBN 978-3-86906-225-9)
272 S., Paperback
29.90 Euro



Zum Inhalt:

Mit „Musikalischer Bildung“ werden unterschiedliche Erwartungen, Ansprüche oder Wünsche verbunden, werden sehr verschiedene Erscheinungen oder Konzeptionen beschrieben. In Zeiten eines vielfältigen und dynamischen kulturellen Wandels, herausgefordert aber auch von der Situation von Studien- und Schulreformen, wurde es als lohnend wie geboten angesehen, einerseits musikpädagogisch, andererseits musikwissenschaftlich inspirierte und begründete Vorstellungen von musikalischer Bildung miteinander ins Gespräch zu bringen und zu diskutieren. Namhafte Vertreter der auf Musik als Kunst und als gesellschaftlich-kulturelle Praxis bezogenen Wissenschaften erhielten in diesem Zusammenhang Gelegenheit, ihre Beiträge zu artikulieren und zu präzisieren.

Die Münchner Tagung im Mai 2011 hatte zum Ziel, einen interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs zum Thema fortzusetzen und eine Fortschreibung von Theoriebildung im Rahmen von Lehrerbildung neu anzustoßen und zu bereichern. Die auf der Tagung mündlich und in Aspekten vorgetragenen Überlegungen wurden für diesen Band schriftlich und ausführlich gefasst.

Die Beiträge:

Jörg Zirfas: *Die Kunst der Ästhetischen Bildung*

Christian Rolle: *Wann ist Musik bildungsrelevant? Bildungsstandards und das Technologiedefizit der Musikpädagogik*

Franz Körndle: *Musikgeschichte und Schillers Konzept von einer ästhetischen Erziehung*

Susanne Fontaine: *Von fremden Ländern und Menschen. Überlegungen zum kompetenten Umgang mit Musik*

Bernd Clausen: *„Schiefe Relationen“. Annotate zu einem musikpädagogisch angeleiteten Nachdenken über Musik*

Constanze Rora: *Musik im Alltag – Musik in der Schule. Thesen zum Gebrauchswert musikalischer Bildungsinhalte*

Stefan Orgass: *Hölzernes Eisen oder zu bohrendes Brett? Überlegungen zu einem bildungsrelevanten Kerncurriculum des Fachs Musik – auf der Grundlage von Studien zu einer Historik der Musik*

Hans Schneider: *Workshop: Spielräume für bildende Erfahrungsmöglichkeiten*

Manuel Gervink: *Filmmusik als Bildungsgut?*

Joachim Kremer: *Bildung ohne Wissen und Inhalte? Oder: Worum geht es bei der Beschäftigung mit Musik?*

Franz Niermann: *Gegen-Stände. Gedanken im Anschluss an die Münchner Tagung über musikalische Bildung*